

F r ü h j a h r s a k a d e m i e

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des ZAWiW,

haben Sie sich die Vorderseite dieses Programms genau angeschaut und haben Sie's gelesen? 10 Jahre ZAWiW an der Universität Ulm. So alt sind wir schon! Wie alles anfang, haben wir bereits anlässlich der 20. Jahreszeitakademie in einer Jubiläumsbroschüre zusammen gestellt; dort kann man auch nachlesen, warum unsere beliebten Akademien schon vor ihrer "Mutter" ZAWiW auf die Welt kamen. Zweieinhalb Jahre ist dies nun her, deshalb können wir diesmal zugleich mit unserem 10. Geburtstag unsere 25. Jahreszeitakademie annonciieren. Es gibt also einen doppelten Anlass zum Feiern, das ist ein Grund für die Wahl eines besonders anspruchsvollen Themas mit eingeladenen Referenten, und es ist wahrlich auch eine Herausforderung an uns Organisatoren für ein besonders interessantes Gesamtprogramm!

ZEITLOSE WERTE: Glück - Gelassenheit - Glaube - Vertrauen - Wahrheit, sind die Gegenstände der Erörterung, die sich Vorstand und Geschäftsstelle des ZAWiW für die Hauptvorträge dieser Jubiläumsakademie ausgedacht haben. Mit dieser Wahl sind wir mehr denn je dem Wunsch vieler von Ihnen nachgekommen, Medizin, Naturwissenschaft und Informatik, unsere in Ulm sozusagen bodenständigen Wissenschaften, die uns in den vergangenen 10 Jahren fürwahr viele aktuelle, spannende und lehrreiche Themen geboten haben, hintanzustellen und dafür Philosophie und Theologie anzusagen, Disziplinen, die an unserer Universität nicht hauptamtlich angeboten werden. Das bedeutet, dass wir Ihnen überwiegend auswärtige Gäste bei den Hauptvorträgen präsentieren können. Wir hoffen, dass wir mit unserer Auswahl bei Ihnen auf ganz großen Zuspruch stoßen.

Vor der eigentlichen Bearbeitung des Leitthemas gilt es jedoch, am Eröffnungsmontag den runden Geburtstag zu feiern. Wir beginnen das umfangreiche Programm an diesem Tage bereits um 9.30 Uhr, also eine halbe Stunde früher als bei den restlichen Hauptvorträgen. Und wir präsentieren Ihnen sogleich eine außergewöhnliche musikalische Darbietung. Gemäß unserem Motto "JAZz - Jung und Alt: Zukunft zusammen" haben wir eine junge Ulmer Künstlerin - Sophia Whitson - an der Harfe verpflichtet. Indessen, Jazz steht nicht auf dem Programm, sondern klassische Musik.

Danach wird Prof. Dr. Hans-Joachim Ebeling, unser neuer Rector magnificus die ersten Grußworte sprechen. Bei seiner öffentlichen Einführung im Oktober 2003 betonte er ausdrücklich, "dass wir an den bestehenden Ausstattungen im ZAWiW festhalten wollen". Mit Powerpoint wurde dies an die Leinwand projiziert und in uni ulm intern Nr. 265 kann man es auf S. 5 nachlesen. Das hat uns sehr gefreut.

Für die Landesregierung spricht sodann Frau Staatssekretärin Johanna Lichy (MdL), die in ihrem Grußwort besonders auf die demographische Entwicklung in Baden Württemberg eingehen möchte. Als weiterer Politiker Begrüßt Sie Herr Raf Chanterie, Mitglied des Kabinetts der Europäischen Kommission für Bildung und Kultur in Brüssel, welches in den vergangenen 10 Jahren uns bei vielen unserer Projekte substanziell unterstützt hat. Wir haben dafür in unserer Anfangszeit die Entwicklung und die Perspektiven der EU intensiv zum Gegenstand unserer Akademien gemacht (s. Bände 3 und 4 unserer Buchreihe "Beiträge zur allgemeinen wissenschaftlichen Weiterbildung"). Den Schluss des Reigens politischer Grußworte liefert Herr Oberbürgermeister Ivo Gönner: ZAWiW und Stadt Ulm, die beiden haben in den vergangenen 10 Jahren sich immer gut zugearbeitet.

Für das ZAWiW selbst, seine Vergangenheit und, noch wichtiger, über seine Zukunftsperspektiven, spricht dann die Initiatorin und Gründerin dieser Institution, Frau Akademische Oberrätin Carmen Stadelhofer. Ihren Ausführungen folgen die Grußworte Ihrer eigenen Organisation, liebe Freundinnen und Freunde des ZAWiW. Der Vorsitzende des Förderkreises, Herr Albert Hellendahl, wird sie überbringen.

Wie unser ZAWiW dastünde, hätten wir nicht von Anfang an bis heute die kräftige Unterstützung der Stiftung für Bildung und Behindertenförderung gehabt, ist kaum vorstellbar. Wir freuen uns daher sehr, dass Herr Dr. Alexander Urban, deren maßgeblicher Geschäftsführer, zum Abschluß des ersten Teils dieses Morgens das Wort ergreift.

Nach einem Zwischenspiel auf der Harfe kommen wir zum Festvortrag, den Herr Prof. em. Dr. Günther Dohmen von der Universität Tübingen halten wird. Als europaweit anerkannter Experte für Erwachsenenbildung kann er unvoreingenommen beurteilen, was wir mit Ihnen in den letzten 10 Jahren gemacht haben und weiterhin anstellen wollen.

Am Abend dieses Montags wollen wir Sie sich bei einem "Ohren- und Gaumenschmaus" von der Fülle dieses geistigen Stressprogrammes erholen lassen. ZAWiW-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Frieder Keller hat für dieses Ereignis die Regie übernommen. Kommen Sie in Scharen!

Die Vorträge über die zeitlosen Werte - das Leitthema unserer Akademie - beginnen also erst am Dienstag, und wir starten mit dem Thema "Glück", dessen Förderung Prof. Dr. Franz Josef Wetz übernehmen wird. Prof. Wetz ist sozusagen Glücks-

mit dem Thema "Glück", dessen Erörterung Prof. Dr. Franz-Josef Wetz übernehmen wird. Prof. Wetz ist sozusagen Glücks-Experte, hat eine leider inzwischen vergriffene Anthologie über dieses Thema herausgegeben. Gerne bekräftigen wir mit seiner Verpflichtung unsere guten Beziehungen zur PH Schwäbisch Gmünd.

Unmittelbar angesprochen sind wir alle vom Mittwochs-Vortrag von Dr. Hans-Georg Wiedemann von der Evangelischen Landeskirche in NRW. Er spricht über "Loslassen und Gelassenheit im Ruhestand". Sind wir hier nicht alle mehr oder weniger Experten? Auch ich selbst gehöre demnächst zu den Ruheständlern, und selbst der Referent spricht aus eigener Erfahrung: Er ist ebenfalls ein "Endsechziger".

Jung dagegen ist die Referentin am Donnerstag, Frau Prof. Johanna Haberer, die Hörerinnen und Hörern des Bayrischen Rundfunks unter Ihnen bekannt sein könnte, da dort regelmäßig am Sonntagmorgen ihre Predigten ausgestrahlt werden. Sie hat eine Professur für Christliche Publizistik an der Universität Erlangen und ist dort kürzlich als erste Frau zum Universitätsprediger bestellt worden. "Glaube und Vertrauen", das sind die Werte, die sie uns näherbringen wird.

Am Freitag wird es dann doch auch naturwissenschaftlich, wenn es um die Wahrheit geht. Was ist "wahr" und "wirklich" aus biologischer Sicht? heißt das Thema, welches Prof. em. Dr. Detlef Bückmann ausführt. Der ehemalige Rektor unserer Universität hat hier lange den Lehrstuhl für Allgemeine Zoologie und Endokrinologie innegehabt. So naturwissenschaftlich der Ankündigungstext seines Vortrags auch klingt, wird der philosophische Aspekt der "Wahrheit" jedoch bestimmt nicht zu kurz kommen...

Eine bittere Politiker-Pille, die uns das Finanzamt soeben zugeschickt hat, müssen wir Ihnen leider weiterreichen. Von 2004 an sind auch die Jahrestzeitakademien umsatzsteuerpflichtig. Unsere Preise sind so knapp kalkuliert, dass wir diese Erhöhung nicht auffangen können!

Mein abschließender Dank gilt wieder allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit der Vorbereitung und Durchführung dieser Akademie 2004 betraut sind, allen Vortragenden und Arbeitsgruppenleitern, dem Förderkreis, der Geschäftsstelle und - last but not least - meinen Kollegen im ZAWiW-Vorstand. Wir alle haben uns viel Mühe gegeben, damit Sie, verehrte Freundinnen und Freunde des ZAWiW, eine besonders schöne Jubiläumsakademie erleben können.

Prof. Dr. Reinhardt Rüdell, Sprecher des ZAWiW-Vorstands Ulm, im Januar 2004